

**Von:** Heiner Mokraß <[h.mokross@pro-mirke.de](mailto:h.mokross@pro-mirke.de)>

**Datum:** 20. Juni 2019 um 04:41:59 MESZ

**An:** Gabriela Ebert <[ebertgabriela@web.de](mailto:ebertgabriela@web.de)>,

**Betreff:** Aw: □ STEK-Freibad Mirke □

Liebe Frau Bezirksbürgermeisterin Ebert,

nach einem freundlichen Gespräch mit Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke, möchten wir nun unseren Antrag an die BV Uellendahl-Katernberg zum Thema Stadtentwicklungskonzept der Stadt Wuppertal stellen und bitten, diesen seitens der BV zu übernehmen und zur weiteren Bearbeitung in den Prozess STEK einzuarbeiten.

*Wir beantragen eine Ergänzung des STEK um folgenden Punkte:*

1) Seit 2011 finden durch bürgerschaftliches Engagement vielfältige, überregional wahrgenommene Veranstaltungen kultureller Art sowie unter den Themen "Bewegung und Begegnung" statt. Ein Antrag zum Programm 2025 wurde in 2013 eingereicht und im späteren Verlauf die Integrierbarkeit des Vorhabens in zentrale Themen der Stadt wie Grüne Stadtquartiere oder Bewegungsräume festgestellt.

*Das Freibad Mirke und der Mirker Hain sind eine bedeutende wasserreiche, grüne Stadtlandschaft und sind in das STEK als Projektbaustein "Wasserlandschaft Naturfreibad Mirke" zu integrieren.*

2) Seit April 2019 ist der Betreiberverein pro Mirke von der Finanzbehörde nun außer des Sportes wegen, auch für die Heimatpflege und für Kunst und Kultur als gemeinnützig anerkannt.

*Der Standort des Freibads Mirke mit der Anschrift "In der Mirke 1" ist als Schwimmbad und Veranstaltungsort in die Analysekarte "Bildung, Kultur und Sport" aufzunehmen und im Rahmen des STEKs weiter zu entwickeln.*

Herzliche Grüße aus der Mirke

Heiner Mokraß

Förder- und Betreobervereion pro Mirke e.V.